

## Großes Entgegenkommen Deutschlands an die Schweiz.

### Freie Fahrt der Getreideschiffe für die Schweiz.

Bern, 23. April.

Wie der Schweizerischen Telegraphenagentur gemeldet wird, hat die deutsche Regierung die Erklärung abgegeben, daß die schweizerischen Getreideschiffe, auch wenn sie die Flagge einer mit Deutschland im Krieg befindlichen Nation führen, freipassieren können. Die Schiffe haben die Sperrzone zu meiden und neben der Flagge ihres Landes das Schweizer Wappen auf dem Schiffsrumpf sowie überdies die schweizerische Flagge in gut sichtbarer Weise zu führen. Die amerikanische Regierung ist mit der Führung der Schweizer Flagge neben der amerikanischen auf den mit Getreide für die Schweiz beladenen Schiffen einverstanden.

Deutschland hat der Schweiz großes Entgegenkommen bewiesen. Das Getreide, das die Schweiz in Südamerika gekauft hat und zu dessen Transport die Entente nach monatelangen Verhandlungen endlich die gnädige Erlaubnis gab, sollte auf holländischen Schiffen nach Cette gebracht werden. Seit dem Raub aber, den die Entente an Holland verübt, führen die in Betracht kommenden Schiffe nicht mehr die holländische sondern die amerikanische Flagge. Es handelte sich darum, ob Deutschland freies Geleite für solche Schiffe bewilligen würde, trotz der Gefahr des Mißbrauchs durch die Entente.